

„Der Körper denkt mit - der Körper als Fundament des Lernens „

Spiele zur Förderung der auditiven Wahrnehmung

- können in Abwandlung bei allen Altersgruppen Anwendung finden.
- fördern spielerisch Konzentration, Richtungshören, Hören im Störgeräusch, Tonhöhenunterscheidung und Phonetik.

Direkte Körperwahrnehmung ist Voraussetzung für die Raumwahrnehmung
oben-unten-rechts-links-Mitte

Sand-oder Reissäcken werden auf den Körper (Rücken) aufgelegt – das Kind soll erkennen und benennen (Körperteile) wo sich das Säckchen befindet

Diese Körperwahrnehmung sollte mit Eintritt in die Schule abrufbar sein.

Hören und Zeigen- Wo ist das Geräusch ? (Raumwahrnehmung-Richtungshören)

Kind steht mit verbundenen Augen in der Mitte eines Raumes. Es werden nacheinander Geräusche aus verschiedenen Richtungen angeboten. Mit ausgestrecktem Arm soll das Kind in die Richtung zeigen, von wo das Geräusch zu hören ist.

Varianten: mit Störgeräusch (Musik), einseitig vertäubt

Hören im Störgeräusch – Richtungshören

Spielbeispiel 1: Die Teilnehmer gehen paarweise zusammen – unter den Paaren wird ein Erkennungsgeräusch ausgemacht – Augen schließen oder verbinden – Positionswechsel der Teilnehmer vornehmen – Paare geben Erkennungsgeräusch ab um sich wieder zu finden.
Kann z.B. als „Zoobesuch“ gestattet werden.

Spielbeispiel 2: wie bei 1 - die Partner führen sich gegenseitig durch den Raum
hat Teilnehmer A die Augen verbunden – führt Teilnehmer B den Partner durch den Raum
(z.B. geht 3 Schritte vorwärts- 5 nach links usw.)

Varianten: Paare einzeln, mehrere und dann alle Paare, Partner tauschen, Bewegungsformen ändern, über oder um Hindernisse führen lassen, einseitig vertäuben

Auch an gute alte Spiele denken, wie z.B. blinde Kuh.

Hörgedächtnis (Konzentration)

Spielbeispiel : Ich packe meinen Koffer ...

Teilnehmer „packen“ gemeinsam den Urlaubskoffer.

- Spielablauf:
1. Teilnehmer sagt – „Ich packe meine Koffer und tue die Badehose rein“
 2. Teilnehmer – ich packe meinen Koffer und tue die Badehose und die Zahnbürste rein
 3. Teilnehmer – ich packe meinen Koffer und tue die Badehose, die Zahnbürste und die Unterhose rein usw.

Varianten einseitig vertäuben, Störgeräusche (Musik) einspielen

Akustische/taktile Wahrnehmung - Reaktionsfähigkeit

Großer Murmelring

Heulrohre werden mit Verbindungstücken (oder Paketklebeband) zu einem großen Ring zusammen gesteckt an dem alle Teilnehmer Platz haben. Eine Murmel wird in den Ring gegeben und durch Heben und Senken der Rohre gerollt . Die Teilnehmer schließen die Augen und erlauschen bzw. erfühlen den Lauf der Murmel.

Varianten: Murmeln verschiedener Größe verwenden, bis zu drei Murmeln gleichzeitig in den Ring geben, einseitig vertäuben , Augen verschließen

Phonetik (Silbenlaufen)

z.B. das Spiel „ Hexe was kochst du ?

Aus der Gruppe der Kinder wird eine „Hexe“ gewählt. Hexe und Gruppe gehen auseinander. Die Gruppe fragt die Hexe „ Was gibt es heute zu Essen?“

Hexe antwortet z.B. Gemüsesuppe . Die Kinder gehen nun im Silbentakt (Ge-mü-se-sup-pe) auf die Hexe zu. Sind sie nah an die Hexe ran gekommen, kann diese auch rufen „ Kinderbraten“. Dann laufen alle Kinder zurück und die Hexe hat die Chance eines der Kinder zu fangen. Dieses Kind ist dann die neue Hexe.

Varianten: einseitig vertäubt, mit Störgeräusch (Musik)

Tonhöhenunterscheidung

Es werden verdeckt (oder Kind hat die Augen verschlossen) zwei Töne angeboten (Xylofon, Klavier usw.) Das Kind soll auf den zweiten Ton achten. Ist der zweite Ton höher oder tiefer als der erste Ton? Mit einer Oktave Anstand beginnen und diesen dann verringern.

Varianten: Reaktionsfähigkeit wird gefördert

Ist der zweite Ton höher – Körper lang strecken

Ist der zweite Ton tiefer – Körper klein machen

Hören -Erkennen-Konzentration

Geräusche-Memory

Jeweils zwei verschlossene Behältnisse haben den gleichen Inhalt.

Wie beim normalen Memory soll aus einer Vielzahl von Behältnissen immer ein Paar gefunden werden. Geräusche-Memory kann man kaufen oder auch selbst mit den Kindern basteln.

Filmdosen eignen sich sehr gut. Jeweils zwei Filmdosen mit dem gleichen Material (z.B. Sand, Wasser, Erbsen, Reis o.ä.) und in gleicher Menge befüllen. Gleiche Menge ist wichtig , da sich sonst das Geräusch verändert.

Lange-Kurze-Wörter (Zeitspannen mit dem Körper darstellen)

Es werden Worte vorgesprochen – die dann mit dem Körper dargestellt werden.

z.B. das kurze Wort Ball — man macht sich klein und rund

das lange Wort Suppenschüssel --- lang machen

das kurze Wort Giraffe ---- klein machen

das lange Wort Wolkenkratzer – lang machen

Nicht auf den Sinn der Worte achten – sondern auf die Länge der Worte.

Zahlen-Finger-Spiel (Konzentration-Gleichgewicht)

Finger 1 bis 10 durch berühren (Nummer wird angesagt) numerieren. Rechenaufgaben, die in diesem Zahlenraum darstellbar sind, werden gestellt wie z.B. $3+4=7$ – also wird Finger Nr. 7 berührt usw .

Varianten: Spiel im Sitzen, Stehen, Gehen , auf einem Bein oder auf wackligem Untergrund, einseitig vertäubt, mit Störgeräusch (Musik), verschlossenen Augen durchführen

Der Hörparcour

- macht Hören als Konzentrationsleistung bewußt
- schult differenziertes Hören von unterschiedlichen Klängen, Geräuschen und Sprache
- koordinative Fähigkeiten werden gefordert und gefördert
z.B. Bewegungssteuerung, Körperwahrnehmung, Reaktionsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, Rhythmus, Gleichgewicht, Umstellungs- und Kopplungsfähigkeit
- kann mit beiden Ohren oder auch einseitig vertäubt, mit oder ohne Störgeräusch (Musik) durchgeführt werden

Der Hörparcour soll mit verschlossenen Augen durchlaufen werden, also volle Konzentration auf Hören.

**Kinder die herumtollen und Purzelbäume schlagen
sind mit der ersten Lektion beschäftigt
die Einsteins der Zukunft zu werden.**

Fragen-Anregungen-Empfehlungen !?

Rund ums Ohr

Mayenschein & Hein
Beratung · Bewegung · Schulung

Hinstein 16, 35633 Lahnau

Tel 06441-3846929

Tel 0641-9869511

oder per mail

RundumsOhrLahnau@web.de